

Notaufnahmen als Portal zur präklinischen Medizin:

Entwicklungsmodell Salzburg

Die Zentrale Notaufnahme ist wichtigster Übernahmepartner der Rettungsorganisationen. Ihre Struktur und Bedeutung sollten auch im präklinischen Bereich berücksichtigt werden. Um Patientenströme zu deeskalieren, benötigen Notaufnahmen Erstbeurteilungsambulanzen. Diese dienen der Ressourcenoptimierung, ohne den selbsteinweisenden Patienten durch Ablehnung unversorgt zu lassen.

14



Simulationsmodell zur Verkürzung der Hilfsfristen bei gleichbleibender Anzahl der Einsatzmittel

Wie steigert man die Einhaltung der Hilfsfrist von 85% auf 94%? Ein Simulationsmodell der Fachhochschule St. Gallen zeigt es.



36

Üben mit System:

Einsatzübungen – Das Standard-Übungs-System (Teil 2)

Teil 2 dieses Beitrags stellt das SÜS vor, das zur Vorbereitung und Durchführung von Einsatzübungen entwickelt wurde.



46

Patientensicherheit:

Einführung normierter Spritzenetiketten im Luftrettungsdienst

Medikamentenverwechslungen kommen auch in der Akut- und Notfallmedizin vor. Eine Möglichkeit zur Erhöhung der Patientensicherheit ist die konsequente Kennzeichnung von Spritzen sowohl in Bezug auf den Inhaltsstoff als auch auf die Konzentration des Medikaments.



50

Die Fachkompetenz bei der Besetzung der Rettungsmittel: Ein Überblick



72

INHALT

RETTUNGSDIENST

14 Notaufnahmen als Portal zur präklinischen Medizin: Entwicklungsmodell Salzburg

20 Ärztlicher Leiter Rettungsdienst: Player oder Spielball?



26 Kompetent sein – kompetent bleiben – Kompetenzüberprüfung

34 Kompetenzsicherung: Einsatznachkontrolle in einem Schweizer Rettungsdienst

36 Simulationsmodell zur Verkürzung der Hilfsfristen bei gleichbleibender Anzahl der Einsatzmittel

42 Sind interdisziplinäre Notfallstationen eine Chance für den Rettungsdienst?



46 Üben mit System: Einsatzübungen – Das Standard-Übungs-System (Teil 2)

50 Patientensicherheit: Einführung normierter Spritzenetiketten im Luftrettungsdienst

54 Erweiterte Versorgungsmaßnahmen (EVM) in Rheinland-Pfalz: Rettung oder Risiko?

ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG

59 Wirbelsäulenverletzungen: Häufig kompliziert durch weitere Begleitverletzungen

FORTBILDUNG

68 EKG-Serie – Teil 2: Wo sitzt der Herzinfarkt?

RECHT

72 Die Fachkompetenz bei der Besetzung der Rettungsmittel: Ein Überblick

REPORTAGE

78 Kurzes Lernen für ein langes Leben: Reanimationsschulungen in Buschspitälern

MAGAZIN

82 Ein Jahr neues RDG in Hessen: „Schutz rettungsdienstlicher Begriffe hilft dem Bürger“

84 18. Notfalltag in Leverkusen: Fortbildung mit Pfandflaschen

86 Novellierung des RettAssG: „Über die drei Jahre Ausbildung besteht Einigkeit“

87 „Tag der Luftrettung“ in Ochsenfurt: Mit Ausblick auf die neue Station

88 Technische Neuerung für Traunsteiner BRK-Luftrettungszentrum: Landeplattform für „Christoph 14“

89 Leserbrief, RD-Markt

96 Impressum, Kleinanzeigen

98 Termine

Dieser Ausgabe liegen Broschüren der Firmen Fleischhacker GmbH & Co. KG und Praxisdienst GmbH & Co. KG bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Titelfoto:
S. Drolshagen